



Organisatorisches / Treffpunkt

Wir treffen uns am Sonntag, um 14.00 am Bahnhof Schaffhausen direkt auf Gleis 3. Bitte halte Ausschau nach dem Bolderhof-Logo. Der Zug fährt um 14.31 Uhr Richtung Stein am Rhein.

Wir verabschieden uns jeweils am Samstag, um 10.30 Uhr auf dem Bolderhof. Anfahrtsbeschreibung und ein Plan ist auf www.bolderhof.ch zu finden.

Mitnehmen

Alle Kleider angeschrieben. Es genügt an der Etikette mit wasserfestem Filzstift.

Schlafsack, Taschenlampe, Stallkleider, Gummistiefel, Gute Schuhe, Wanderschuhe oder andere gute Schuhe zum Wandern, Hausschuhe, wasserdichter Regenschutz, kleiner Rucksack für Wanderungen, Trinkflasche, 3 leere Lunchböxli (Sandwich, Früchte und Gemüse, Kuchen), Pyjama oder Trainer, Socken, (evtl. Bettsocken), Unterwäsche, im Sommer Badehose, T-Shirts, Pulli (im Frühling und Herbst auch warme Kleider, Handschuhe, da es am Morgen noch kalt sein kann), lange Hosen, evtl. kurze Hose, warme Kappe (brauchen wir auch für Höhle), Taschentücher, Toilettenartikel (Dusch- und Haarwaschmittel haben wir auf dem Hof) in Necessaire, Frottiertuch, Waschlappen, Sonnenhut, Sonnencreme, Mücken-Zeckenspray, Sack für schmutzige Wäsche, Schreibzeug, Schere, evtl. Karten und andere Kleinspiele, evtl. Lesestoff, kleines Taschengeld (Die Kinder haben auf dem Hof die Möglichkeit Karten zu kaufen und einmal in Stein am Rhein die Möglichkeit etwas zu kaufen.)



Keine Natel, keine elektronischen Spiele, keine kleinen Gegenstände wie Schmuck oder ähnlich, diese gehen im Stroh verloren

Freiwillig: Inline Skate, Scooter, Waveboard oder ähnlich

Keine Angst vor Allergien

Auf unserem Hof gibt es keine Heubelüftung, das heisst es gibt keinen Heustaub. Wir werden im Stroh übernachten. Dieses ist frisch und staubfrei. Bei dringendem Bedarf haben wir Zimmer.

Wir kennen die Zeckengefahr

Mit den Kindern streifen wir deshalb auch nicht durch Wälder und durchs Unterholz. Wir halten uns im offenen Feld auf und auf breiten Wegen. Die folgenden Massnahmen treffen wir, wenn wir uns einmal in Waldnähe begeben. So hatten wir selber und unsere Gäste in den letzten Jahren keine Probleme mit den Zecken.

- lange Ärmel
- lange Hosen
- Kniesocken über die Hosen ziehen
- Antibrumm forte einsprühen vor Wanderungen

Nach dem Aufenthalt im Wald oder in Gebüsch lenken wir die Kinder sorgfältig an, sich gegenseitig nach Zecken abzusuchen. Bei Unsicherheiten steht Frau Morgenegg zur Seite. Dies tun wir mehrmals in der Woche. Der Schaffhauser Kantonsarzt unterstützt diese Vorsichtsmassnahme. Die sofortige Entfernung einer Zecke mindert das geringe Risiko einer Erkrankung an einem Zeckenstich nochmals.

Nicht zu vergessen, dass wir in dieser Gegend ein uneingeschränktes Leben führen können und auch die Steiner Kinder nicht auf Walderlebnisse verzichten möchten. Impfungen werden vom Kantonsarzt nur für Personen, die sich regelmässig im Wald aufhalten, empfohlen (z. B. Waldarbeiter, Orientierungsläufer).

